

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 66 (2004)

Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zusatzversicherungen für Verbandsmitglieder

Die Kranken- und Unfallversicherungsvarianten von SWICA (Kollektivpartnerin Verband für Landtechnik) decken Ihre individuellen Bedürfnisse ideal ab. Und das Beste: Als Verbandsmitglied profitieren Sie und Ihre Familienangehörigen von besonders vorteilhaften Konditionen! Zudem versichert SWICA die in landwirtschaftlichen Betrieben tätigen Aushilfen gegen die Folgen von Unfall.

Markus Wildi, SWICA-Regionaldirektion St. Gallen

Im Rahmen der «Kollektivverträge für die Landwirtschaft» versichert SWICA die in den landwirtschaftlichen Betrieben tätigen Aushilfen gegen Unfallfolgen. Die Aushilfen sind für Unfälle automatisch mit-

versichert, wenn der Betriebsinhaber oder dessen Ehefrau bei SWICA mindestens über die gesetzliche Krankenpflegeversicherung STANDARD sowie die Ergänzungsversicherung COMPLETA TOP verfügen.

Ewig jung

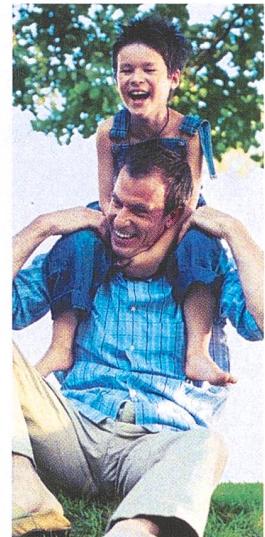
Im Gegensatz zu den meisten anderen Krankenversicherungen bietet SWICA bei den Spitalzusatzversicherungen zudem zwei verschiedene Prämientarifmodelle zur Auswahl an: Beim Lebensaltertarif werden die Prämien ab dem 19. Altersjahr regelmässig der neuen Lebensaltergruppe angepasst. In jungen Jahren profitiert man damit von günstigeren Prämien, doch im Alter kann die finanzielle Belastung sehr gross werden. Deshalb bietet SWICA die Möglichkeit, bis zum

vollendeten 40. Altersjahr im Rahmen der bisherigen Versicherungsdeckung und unter Anrechnung der Versicherungszeit vom Lebensaltertarif in den Abschlussaltertarif zu wechseln.

*Somit bleiben Sie fortan immer in der gleichen Prämengruppe.
Für SWICA bleiben Sie ewig jung!*

Vorteile für Privat- und Halbprivatpatienten

- Bevorzugte Behandlung
- Freie Ärzte- und Spitalwahl
- Persönliche und umfassende Betreuung durch den gewählten Arzt
- Ein- resp. Zweibettzimmer
- Bestmöglichstes, medizinisches Angebot
- Individuelle Krankenpflege



Weitere Informationen

SWICA-Agentur in Ihrer Nähe, bei der SWICA-Regionaldirektion in St. Gallen (Vadianstrasse 26, Telefon 071 226 81 11) sowie unter der Gratissnummer 0800 80 90 80 und unter www.swica.ch

Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen in Rohr AG Die Baselbieter räumten ab

Die meisterhaft gepflügten Parzellen in Rohr inspirierten Rita Stadelmann, Präsidentin der Schweizerischen Pflügervereinigung, zu einer richtiggehend poetischen Betrachtung: «Sehen Sie diesen leichten Glanz in der Furchenohle, wie hier Furche um Furche ohne geringsten Unterschied in der Breite daliegt! Die Geradheit dominiert, und einzig die Sonneneinstrahlung macht die Fahrtrichtung erkennbar», erklärte sie dem staunenden Publikum an der Schweizer Meisterschaft.

Den Experten hingegen ging es um Zentimeter; sie fassten die Schönheit der gepflügten Felder in Zahlen und notierten bei Martin Rupp aus Liestal die meisten Punkte. Der neue Schweizermeister legte mit Valtra Lemken die präzisesten Furchen, dicht gefolgt von Beat Sprenger (Same/Kverneland) aus Wintersingen, der sich mit einem halben Punkt weniger den Titel des Vizemeisters holte. Damit haben sich die beiden die Startberechtigung an der Weltmeisterschaft 2005 in Prag verdient. Es folgten, mit 116,5 Zählern punktgleich, Lukas Zeller aus Känerkinden (John Deere/Eigenbau) und Toni Stadelmann aus Roggenburg BL (Fendt/Kverneland). Sie werden die Schweiz an der Europameisterschaft 2005 in Schweden vertreten.

Am zweitägigen Anlass in Rohr wurden auch kantonale Meisterschaften ausgetragen. Luzerner Meister wurde Andreas Hodel aus Mehlsecken, Aargauer Meister Hansruedi Rubin aus Herznach.

Ruth Aerni



Der Liestaler Martin Rupp zog die schönsten Furchen und vertritt zusammen mit Beat Sprenger die Schweizer Pflüger an der WM 2005 in Prag (Bild: Jürg Fischer).

Die besten zehn an der SM

1. Rupp Martin, Liestal, 118.0 (Valmet /Lemken)
2. Beat Sprenger, Wintersingen BL, 117.5 (Same /Kverneland)
3. Lukas Zeller, Känerkinden BL, 116.5 (JD / Eigenbau)
4. Toni Stadelmann, Roggenburg BL, 116.5 (Fendt / Kverneland)
5. Ueli Hagen, Hüttwilen, TG 114.0 (Ford / Kverneland)
6. Christian Rubin, Rafz ZH, 113.0 (MF / Kverneland)
7. Andreas Hodel, Mehlsecken LU, 106.5 (MF / Kverneland)
8. Robert Ziegler, Schaffhausen, 103.5 (Bührer / Kverneland)
9. Daniel Peter, 103.0, Rickenbach ZH (JD / Kverneland)
10. Urs Vetterli, 97.0, Frauenfeld (JD / Althaus)